

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kurt Duwe und Katja Suding (FDP) vom 22.08.11

und Antwort des Senats

Betr.: Immobilienbereich der Finanzbehörde

Der Immobilienbereich der Finanzbehörde befindet sich derzeit in einer Umorganisation.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Das Immobilienmanagement hat sich 2010/2011 neu organisiert und sich dabei noch stärker auf die Zielsetzung des Senats, des Amtes und die Bedürfnisse seiner Kunden ausgerichtet. Durch den Aufbau der neuen Abteilung Flächen- und Portfoliomanagement sollen zudem die im Arbeitsprogramm des Senats genannten Ziele, wie zum Beispiel die Schaffung eines aktiven und strategischen Flächen- und Gewerbemanagements, erreicht werden. Im Rahmen der Neuorganisation des Amtes wurden alle bisherigen Geschäftsprozesse erfasst und aufgabenkritisch bewertet. Anschließend wurden zukünftige Prozesse und Funktionen beschrieben und sowohl qualitativ (Wertigkeiten) als auch quantitativ (Personal- beziehungsweise Stellenbedarf) bewertet.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Was sind die Ziele dieser Umorganisation?*

Die mit der neuen Organisation verbundenen Ziele sind eine effektivere und effizientere Aufgabenwahrnehmung durch

- Zusammenfassung von Ankauf und Verkauf,
- Konsequentes Dienstleistermanagement,
- Verschlankeung und Beschleunigung von Prozessen,
- Projektorientierte Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Entwicklung,
- Einrichtung eines Controllings,

ein dienstleistungsorientierter und professioneller Außenauftritt, die Einrichtung eines Flächen- und Portfoliomanagements sowie die Einrichtung eines Qualitätsmanagements.

2. *Sind organisatorische Änderungen wie die Einrichtung einer neuen Abteilung geplant?*

Falls ja:

- a. *Wer baut die neue Abteilung Portfoliomanagement auf?*
- b. *Wie ist die Besoldung der Stelle?*
- c. *Handelt es sich um eine Vollzeitstelle?*

Die Abteilung wird im Rahmen der Neuorganisation durch das Projekt NeuOrga und die Mitarbeiter des Amtes mit einem Teil ihrer Arbeitszeit aufgebaut. Die Besoldung ist abhängig von der jeweiligen Mitarbeiterin/dem jeweiligen Mitarbeiter. Der Projektleiter ist mit A 15 besoldet.

3. *Wann hat die Reorganisation begonnen und wann wird diese abgeschlossen sein? Hat sich der Prozess der Reorganisation verzögert?*

Wenn ja, warum und inwiefern?

Die Neuorganisation hat im Juni 2010 mit der Projekteinsatzung begonnen und wird voraussichtlich planmäßig im 4. Quartal 2011 abgeschlossen sein.

4. *Wird die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Portfolio-management erhöht?*

Wenn ja:

- a. *Wie verträgt sich die Aufstockung mit dem vom Senat angekündigten Stellenabbau für die Hamburger Verwaltung?*
- b. *Welche Anzahl von Stellen jeweils welcher Besoldungs- beziehungsweise Entgeltgruppe gegebenenfalls mit welcher Befristung wird neu geschaffen, zum Beispiel für Projekte?*

Nein. Im Übrigen siehe Vorbemerkung und Antwort zu 1.

5. *Wie viele Stellenhebungen in welchem Umfang welcher Besoldungs- beziehungsweise Entgeltgruppe hat es im Rahmen der Reorganisation der Finanzbehörde gegeben und wie werden diese im Einzelfall begründet?*

Keine.

6. *Wie wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Reorganisation einbezogen?*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in insgesamt fünf Fachteams und der Projektgruppe in wöchentlichen Treffen an der Neuorganisation mitgearbeitet. Über eine laufend aktualisierte SharePoint-Seite mit allen relevanten Informationen zum Projektverlauf konnte sich jede Person ständig über den Prozess informieren beziehungsweise Kommentare abgeben. Darüber hinaus wurde wöchentlich durch die Projektleitung in der Führungsrunde (Referatsleiter und Abteilungsleiter) über den Status quo und den Verlauf des Projektes berichtet. Alle direkt am Projekt beteiligten Mitarbeiter sowie die Referatsleiter/Abteilungsleiter haben als Multiplikatoren diese Informationen regelmäßig in ihre Bereiche weitergegeben. Zudem wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in drei Mitarbeiterversammlungen über das Projekt und den Projektverlauf informiert.

7. *Wie viel kostet der Prozess der Reorganisation im Bereich Portfolio-management einmalig und jährlich? Welche zu erwartenden Mehreinnahmen stehen dem entgegen?*

Im Rahmen einer Kostenschätzung wurden für den gesamten Prozess der Neuorganisation circa 440.000 Euro veranschlagt. Es wird erwartet, dass die Kosten innerhalb von zwei Jahren durch Mehreinnahmen überkompensiert werden.

8. *Inwiefern werden im Sinne der vom Senat verkündeten haushaltspolitischen Doktrin „pay as you go“ das Projekt und die damit mittelbar und unmittelbar verbunden Ausgaben aus welchem Titel beziehungsweise aus welchen Titeln in jeweils welchem Umfang gegenfinanziert?*

Das Projekt wurde bereits im Laufe der 19. Legislaturperiode vom Vorgängersenate eingesetzt. Im Übrigen siehe Antwort zu 7.

9. *Ist eine Verlagerung des Standorts geplant?*

Wenn ja, warum, an welchen Standort und mit welchen Kosten ist ein Umzug verbunden?

Die Planungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.